LA SAN MARCO betrachtet gemäß ihrer Mission Qualität, Umweltschutz sowie den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer als Schlüsselfaktoren zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung ihrer Fähigkeit, die Anforderungen sowohl externer Interessengruppen (z. B. Kunden oder Behörden) als auch interner Interessengruppen (Arbeitnehmer) zu erfüllen. Dies dient auch dem Markterfolg der Organisation und steht in Bezug zum Organisationsmodell gemäß dem gesetzvertretenden Dekret 231. Insbesondere bekennt sich LA SAN MARCO als Teil der GROUPE SEB vollständig zur vom Konzern übernommenen Managementsystempolitik, die integraler Bestandteil dieses Dokuments ist.

Deshalb hat die Geschäftsleitung beschlossen:

- Ihr Managementsystem an die Norm UNI EN ISO 9001:2015 anzupassen;
- Die Anforderungen der Norm UNI ISO 45001:2018 zu berücksichtigen;
- Die Anforderungen der Norm UNI EN ISO 14001:2015 zu berücksichtigen;
- Eine eigene Qualitäts-, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik zu implementieren und zu formalisieren.

Tätigkeitsbereich:

ENTWICKLUNG, HERSTELLUNG UND SERVICE VON ESPRESSOMASCHINEN UND MAHLWERKEN DURCH BEARBEITUNG, KALTUMFORMUNG, SCHWEISSEN, MONTAGE UND PRÜFUNG.

Die Geschäftsleitung fördert alle Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Tätigkeiten mit höchstmöglichem Qualitätsstandard, unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und ohne erhebliche Gefährdung der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer durchgeführt werden.

Diese Politik ist internen und externen Interessenten auf Anfrage sowie durch Aushang am internen schwarzen Brett und auf der Unternehmenswebsite zugänglich.

Verpflichtungen der Organisation:

- Im Hinblick auf externe Interessengruppen:
 - Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und unterzeichneter Vereinbarungen;
 - Einhaltung vertraglicher Anforderungen;
 - Erfüllung der Kundenbedürfnisse;
- Im Hinblick auf interne Interessengruppen:
 - Verhinderung von Straftaten und Achtung der Gesetzmäßigkeit;
 - Kontinuierliche Einhaltung gesetzlicher Vorgaben durch Analyse aktueller und zukünftiger Gesetze zu Umwelt sowie Gesundheits- und Arbeitsschutz;
 - Vermeidung von Gefährdungen hinsichtlich Luft-, Wasser-, Boden- und Untergrundverschmutzung sowie Verbesserung der Umweltauswirkungen in diesen Bereichen;
 - Förderung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung, Wiederverwendung und Rückgewinnung von Abfällen;
 - Vermeidung von Unfällen, Verletzungen und Gesundheitsgefahren für Arbeitnehmer, einschließlich Berufskrankheiten;
 - Verantwortungsvolles Verhalten durch Schulung, Information, Ausbildung und Sensibilisierung der Arbeitnehmer zu Qualität, Umwelt und Gesundheitsschutz;
 - Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur schrittweisen Reduktion des akzeptablen Risikoniveaus;
 - Verbreitung der Unternehmenskultur und -werte durch Schaffung eines Identitätsrahmens, in dem Arbeitnehmer individuelle und kollektive Ziele verfolgen können;
- Im Hinblick auf Behörden:
 - Durchführung interner und externer Aktivitäten gemäß behördlichen Vorschriften und dem Ethikkodex;
 - Zusammenarbeit mit Behörden zur Öffentlichkeitsarbeit und Vermeidung von Zweifeln bezüglich Gesetzeseinhaltung durch Interessengruppen;
- Im Hinblick auf externe und interne Interessengruppen:
 - Effektive und transparente Kommunikation;
 - Förderung von Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein in der Region, gleichwertig mit der Förderung von Wissen;
 - Begrenzung von auf Personen übertragbaren Kosten;

- Im Hinblick auf Lieferanten:
 - Forschung und Entwicklung umweltfreundlicher Produkte hinsichtlich Materialinhalt und Herstellungsprozess;
 - Etablierung und Aufrechterhaltung fairer und transparenter Verhaltensweisen;
 - Zusammenarbeit, Überwachung und kontinuierliche Kontrolle der Einhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, insbesondere bei Arbeiten auf dem Gelände von La San Marco mit potenziellen Gefahren durch Beeinträchtigung oder Verschmutzung.

Die Wirksamkeit dieser Politik wird laufend überwacht durch:

- Analyse von Beschwerden, Nichtkonformitäten, Unfällen und Beinaheunfällen;
- Periodische Neubewertung von Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltdokumenten;
- Ergebnisse interner Audits;
- Rückmeldungen von Kunden und Interessengruppen.

Das Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung des Managementsystems wird von der Geschäftsleitung durch Zielsetzungen definiert, die:

- Jährlich durch spezifische Dokumente festgelegt werden;
- Allen Mitarbeitern durch das interne schwarze Brett bekannt gegeben werden.

Datum: 19. Februar 2024

**General Manager
Ing. Nocera Roberto**